



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsdorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung der Fischotter-Habitatqualität

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1/ 418 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Teichhausgraben, Bi-Gr. 79

P-Ident: NL18001-4248NW0000_001, NL18001-4248NW0000_002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele: Verbesserung der Habitatqualität für den Fischotter

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra)*, *Biber (Castor fiber)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Fischotter kommt im FFH-Gebiet unregelmäßig vor. Der Biber wurde erstmals 2017 festgestellt. Am Stammteich und an der Neuen Grube wurden 2018 Nachweise gefunden. Der Fischotter nutzt für seine Wanderungen Wasserläufe, die er jedoch verlässt, wenn eine Straße das Gewässer quert. Es besteht Tötungsgefahr, wenn ein Fischotter versucht, die Bundesstraße zu queren. An der Querung des Bi-Gr. 79 über die B96 ist deutlich ein Fischotterpfad erkennbar.

Bei einer baulichen Veränderung der Bundesstraße sollte mindestens eine, besser zwei, fischottergerechte Querungen geplant werden. Diese Querung kommt ebenso dem Biber zugute sowie anderen Kleinsäugetern. Es sind weitere Vorplanungen erforderlich. Sollte nur eine Querung geplant werden, sind evtl. fischottergerechte Zäunungen als Leiteinrichtung entlang der Straße vorzusehen. Für die Dimensionierung der Querungsbauwerke ist das Merkblatt zur Anlage von Querungshilfen für Tiere zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen (MAQ 2008) zu beachten.

Mittelfristig könnte die Querung des Teichhausgrabens im Zuge der B96 durch nachträgliche Einbauten wie Trittsteine oder Bermen fischottergerecht hergerichtet werden. Die Naturparkverwaltung Niederlausitzer Landrücken ist dafür ein potenzieller Maßnahmenträger. Die Planungen werden in enger Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen erfolgen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
B8	Sicherung oder Bau von Biber- und Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Maßnahme sollte bei einem Aus- oder Umbau der Bundesstraße B96 beachtet werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ablehnung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3 (E-Mail vom 25.05.2019)

Nicht bekannt: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 9

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Potenziell: Naturparkverwaltung Niederlausitzer Landrücken

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen: Straßenbaulastträger, UWB, UNB

Finanzierung:

B8: A+E-Maßnahmen, RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsdorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines nährstoffreichen Stillgewässers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1/ 127/14 tw.

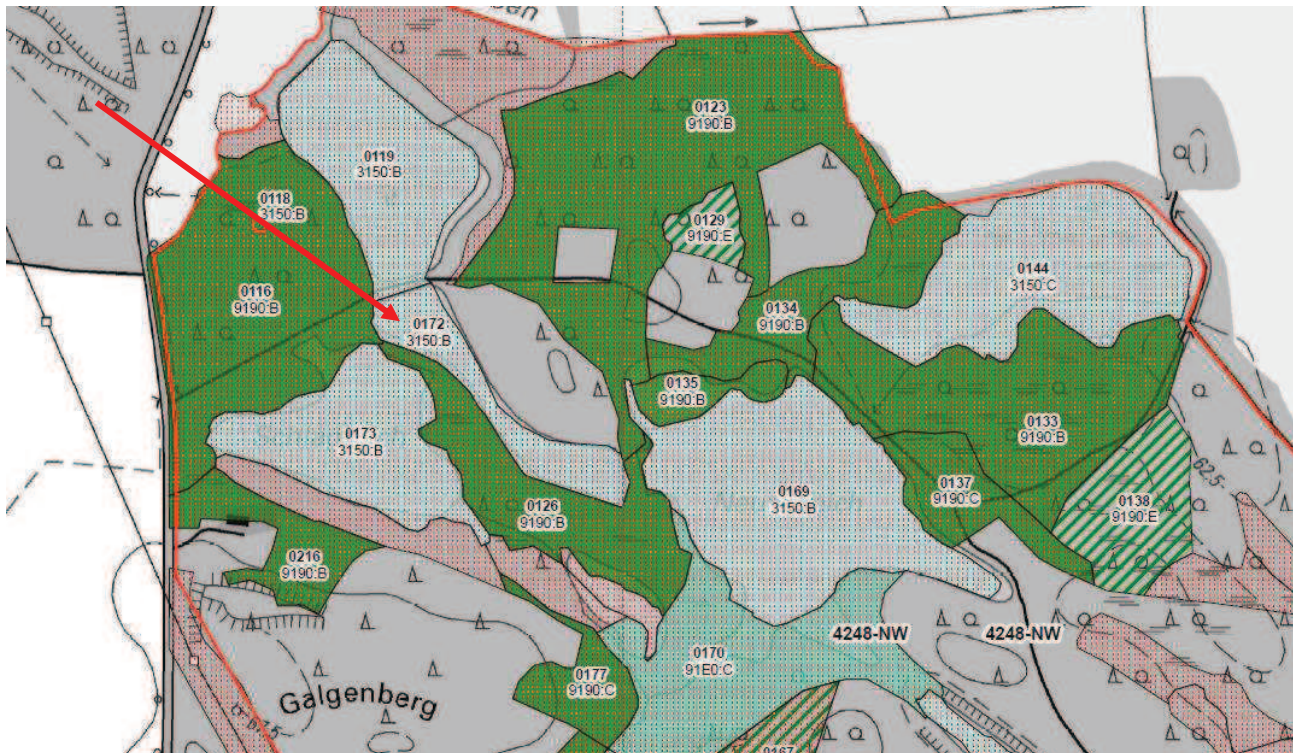
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Unterer Schlagteich

P-Ident: NL18001-4248NW0172

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,21 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines nährstoffreichen Stillgewässers (LRT 3150) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Datum:

Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 3150 befindet sich im Unteren Schlagteich in einem guten Erhaltungsgrad. Das Gewässer ist in einem guten Erhaltungsgrad zu bewahren. Der Wasserstand ist zu halten oder zu erhöhen und zu starke Schwankungen sollen vermieden werden (W106).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W106	Stauregulierung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 5

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**Zeithorizont:**

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB, UNB

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsdorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines nährstoffreichen Stillgewässers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig (W106) / mittelfristig (W163)

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1/ 127/14 tw.

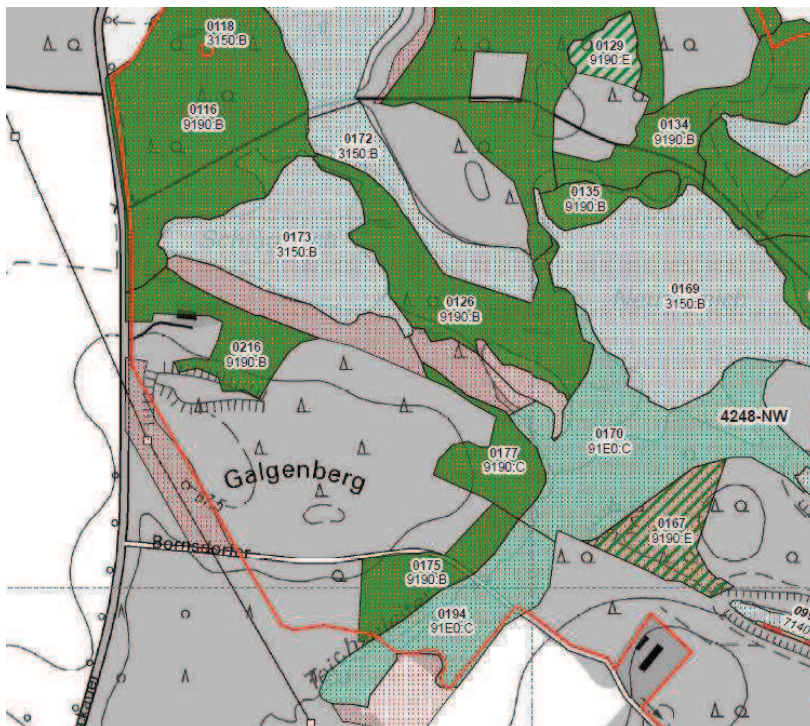
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Oberer Schlagteich

P-Ident: NL18001-4248NW0173

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,50 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines natürlichen nährstoffreichen Stillgewässers (LRT 3150) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 3150 befindet sich im Oberen Schlagteich in einem guten Erhaltungsgrad.

Die pH-Werte, die 2017 gemessen wurden (NP NLL, NATURKUNDLICHER JAHRESBERICHT 2017), lagen in den Monaten Januar-Mai bei 3,3 bis 3,9. Ab Juni wurde ein Wert von 6,0 gemessen. Um die Eignung des Gewässers als Habitat für Amphibien oder Libellen zu erreichen, muss der Schlagteich mit Wasser im neutralen pH-Wertbereich versorgt werden. Aktuell wird der Schlagteich über den Teichzuleiter von Süden her versorgt. Gelingt es mit der Maßnahme W163 das Wasser neutral zu halten, kann auch der Schlagteich mit neutralem Wasser versorgt werden. Um die versauernden Einträge aus der Halde zu vermeiden, wird eine Maßnahme am Teichzuleiter (Verschalung mit offener beton-Halbschale auf ca. 300 m) vorgeschlagen (W163).

Starke Wasserstandsschwankungen sollten durch Stauregulierung (W106) vermieden werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W106	Stauregulierung	Ja
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Eine Abstimmung mit dem Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 1; 5 (W163) und 12 (W106) ist erforderlich.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Zustimmung mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 5

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**Zeithorizont:**

Kurzfristig (W106) / mittelfristig (W163)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (W163)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB, UNB

Finanzierung:

W163: investive Maßnahme, RiLi GewEntw/ LWH

W106: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Bei der Waldbewirtschaftung sind Biotop- und Altbäume sowie Horst- und Höhlenbäume (F99; F44) zu verschonen, um das Angebot an Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel und Fledermäuse zu erhalten und zu verbessern.

Totholz, insbesondere stärkeres Totholz, gehört zu den wesentlichen Biotopstrukturen naturnaher Wälder. Die Holz bewohnenden Tier- und Pflanzenarten sind die Nahrungsgrundlage vieler weiterer Waldbewohner. Die Totholzbesiedler benötigen jedoch in verschiedenen Lebensphasen verschiedene Lebensraumbedingungen, so dass ein breites Angebot vorhanden sein muss, um diese Bedingungen anzubieten. Stehendes und liegendes Totholz sollte in besonnten und weniger besonnten Bereichen vorhanden sein (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten (z.B. Roteiche)	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F44: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsdorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Eichenwaldes in einem guten Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 3.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1 / 116/1; 202; 378 alle tw.

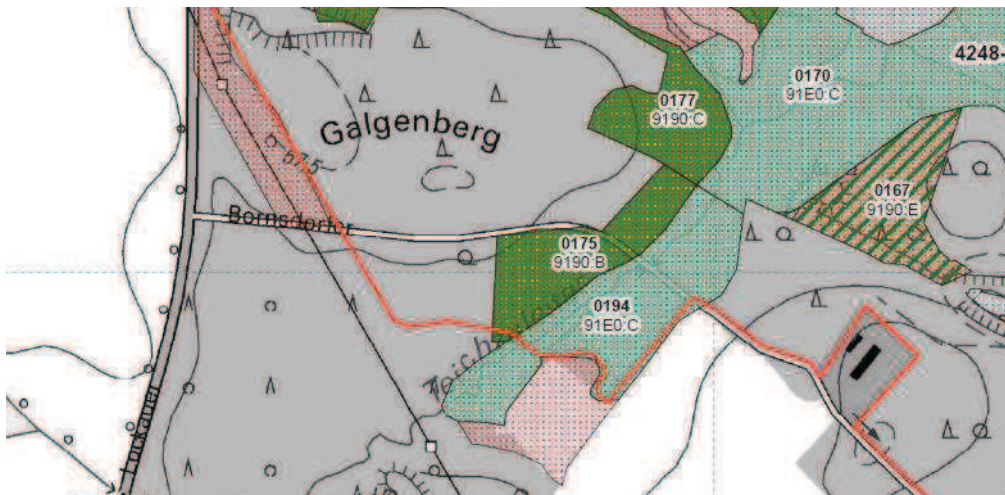
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Fläche südöstlich des Galgenberges

P-Ident: NL18001-4248NW0175

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Hirschkäfer (Lucanus cervus)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Eichenwald weist einen guten Erhaltungsgrad auf. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung kann durch gezielte Entnahme von lebensraumfremden Gehölzen (F118) gefördert werden. Die Entnahme sollte einzelstammweise erfolgen (F24). Die Entnahme kann auch truppweise durchgeführt werden. Bei einem weitgehenden Verzicht auf eine flächige Nutzung (> 0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten der Naturverjüngung. Zusätzlich sollte die Bejagung von Schalenwild (J1) intensiviert werden, um die Verbisschäden gering zu halten.

Bei der Waldbewirtschaftung sind Biotop- und Altbäume sowie Horst- und Höhlenbäume (F99; F44) zu verschonen, um das Angebot an Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel und Fledermäuse zu erhalten und zu verbessern.

Totholz, insbesondere stärkeres Totholz, gehört zu den wesentlichen Biotopstrukturen naturnaher Wälder. Die Holz bewohnenden Tier- und Pflanzenarten sind die Nahrungsgrundlage vieler weiterer Waldbewohner. Die Totholzbesiedler benötigen jedoch in verschiedenen Lebensphasen verschiedene Lebensraumbedingungen, so dass ein breites Angebot vorhanden sein muss, um diese Bedingungen anzubieten. Stehendes und liegendes Totholz sollte in besonnten und weniger besonnten Bereichen vorhanden sein (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F44: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsdorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Eichenwaldes in einem guten Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1 / 127/6; 127/12; 360; 361 alle tw.

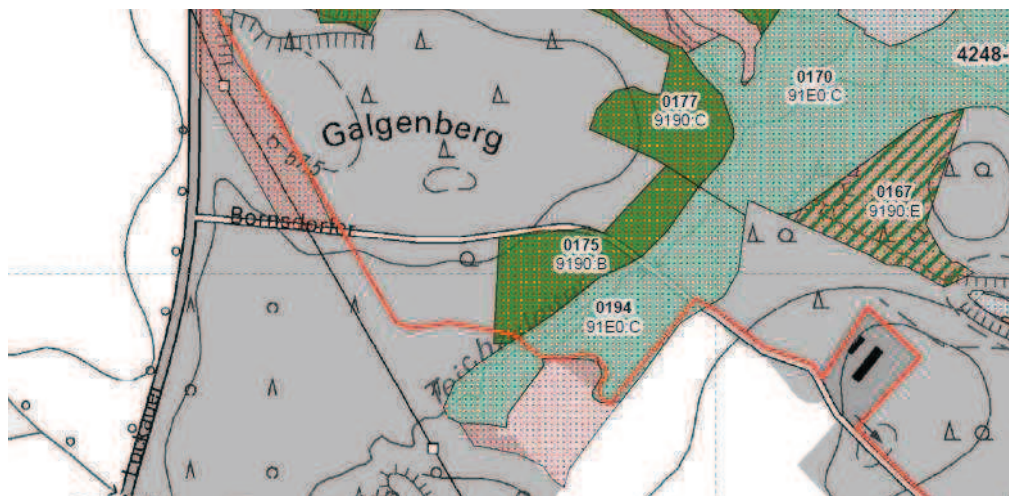
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Fläche östlich des Galgenberges

P-Ident: NL18001-4248NW0177

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Hirschkäfer (Lucanus cervus)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Eichenwald weist einen guten Erhaltungsgrad auf. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung kann durch gezielte Entnahme lebensraumfremder Baumarten (F118) gefördert werden. Die Entnahme sollte einzelstammweise erfolgen (F24). Durch den erhöhten Lichteinfall werden die aufwachsenden Jungeichen positiv beeinflusst. Die Entnahme kann auch truppweise durchgeführt werden. Bei einem weitgehenden Verzicht auf eine flächige Nutzung (> 0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten der Naturverjüngung. Zusätzlich sollte die Bejagung von Schalenwild (J1) intensiviert werden, um die Verbißschäden gering zu halten.

Bei der Waldbewirtschaftung sind Biotop- und Altbäume sowie Horst- und Höhlenbäume (F99; F44) zu verschonen, um das Angebot an Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel und Fledermäuse zu erhalten und zu verbessern.

Totholz, insbesondere stärkeres Totholz, gehört zu den wesentlichen Biotopstrukturen naturnaher Wälder. Die holzbewohnenden Tier- und Pflanzenarten sind die Nahrungsgrundlage vieler weiterer Waldbewohner. Die Totholzbesiedler benötigen jedoch in verschiedenen Lebensphasen verschiedene Lebensraumbedingungen, so dass ein breites Angebot vorhanden sein muss, um diese Bedingungen anzubieten. Stehendes und liegendes Totholz sollte in besonnten und weniger besonnten Bereichen vorhanden sein (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Zustimmung mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 5

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F44: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsdorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Eichenwaldes in einem guten Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1/ 174/2; 188; 189/1; 189/2;
190; 191/1, 191/2; 415 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Fläche westlich Neue Grube

P-Ident: NL18001-4248NW0186

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,13 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Hirschkäfer (Lucanus cervus)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Eichenwald weist einen guten Erhaltungsgrad auf. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung kann durch gezielte Entnahme lebensraumfremder Baumarten (F118) gefördert werden. Die Entnahme sollte einzelstammweise erfolgen (F24). Durch den erhöhten Lichteinfall werden die aufwachsenden Jungeichen positiv beeinflusst. Die Entnahme kann auch truppweise durchgeführt werden. Bei einem weitgehenden Verzicht auf eine

flächige Nutzung (> 0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten der Naturverjüngung. Zusätzlich sollte die Bejagung von Schalenwild (J1) intensiviert werden, um die Verbissschäden gering zu halten.

Bei der Waldbewirtschaftung sind Biotop- und Altbäume sowie Horst- und Höhlenbäume (F99; F44) zu verschonen, um das Angebot an Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel und Fledermäuse zu erhalten und zu verbessern.

Totholz, insbesondere stärkeres Totholz, gehört zu den wesentlichen Biotopstrukturen naturnaher Wälder. Die Holz bewohnenden Tier- und Pflanzenarten sind die Nahrungsgrundlage vieler weiterer Waldbewohner. Die Totholzbesiedler benötigen jedoch in verschiedenen Lebensphasen verschiedene Lebensraumbedingungen, so dass ein breites Angebot vorhanden sein muss, um diese Bedingungen anzubieten. Stehendes und liegendes Totholz sollte in besonnten und weniger besonnten Bereichen vorhanden sein (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F44: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Datum:

Laufende Nr.:

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsdorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines nährstoffreichen Kleingewässers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1/ 191/1 tw.; 189/2 tw.; 415 tw.;
190; 195; 196; 198; 204/2; 377 alle tw.

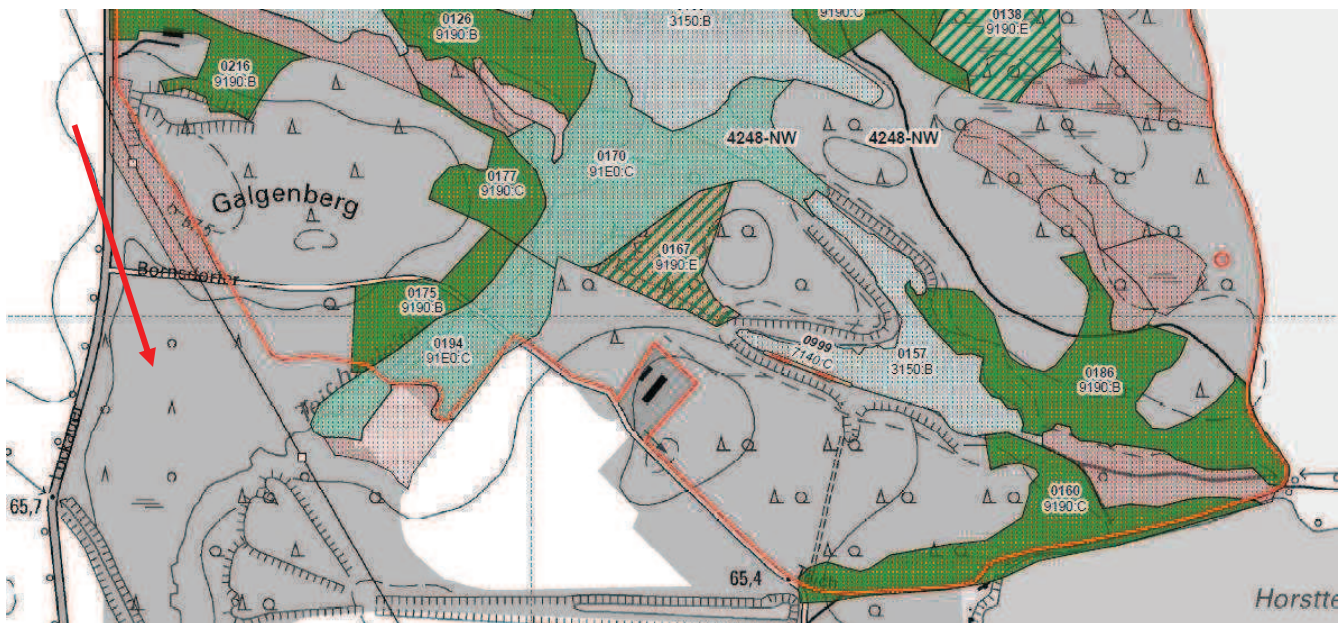
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Die Neue Grube

P-Ident: NL18001-4248NW0157

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,94 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines natürlichen nährstoffreichen Kleingewässers (LRT 3130) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3130 Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der *Littorelletea uniflorae* und/oder der *Isoeto-Nanojuncetea*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber (Castor fiber)* (auch Anhang IV der FFH-RL),

Weitere Ziel-Arten: *Zierliche Moosjungfer (Leucorrhinia caudalis)*; *Östliche Moosjungfer (Leucorrhinia albifrons)* (beide Anhang IV der FFH-RL)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 3150 befindet sich in der Neuen Grube in einem guten Erhaltungsgrad. Das Gewässer war allerdings als LRT 3130 (Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche stehende Gewässer mit Vegetation der Strandlings- und Zwergbinsengesellschaften) im Standard-Datenbogen (2008) mit einer Größe von 1,0 ha verzeichnet. Ziel ist es, das Gewässer in diese Richtung zu entwickeln.

Dafür sollte die Menge der jährlichen Kalkzufuhr einvernehmlich abgestimmt werden (M2). Die Kalkung soll wissenschaftlich begleitet werden. Zielstellung ist, die Kalkung hinsichtlich der Art des einzubringenden Kalkes und hinsichtlich der Menge genauer zu kalkulieren. Grundlage kann eine Wasserprobenentnahme sein, die es ermöglicht, die Pufferkapazität des Gewässers zu ermitteln, da diese sich nicht allein durch den pH-Wert des Gewässers bestimmen lässt. Die einmalige Probenentnahme soll über die Haushaltsmittel des Naturparks finanziert werden. Die Auswertung der gewonnenen Daten sollte die Grundlage für weitere Maßnahmen und die Anpassung der Kalkung sein. Es wird vorgeschlagen, dass der Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 11, welcher das Gewässer betreut, einen jährlichen Bericht über die am / im Gewässer durchgeführten Maßnahmen erstellt, um gemeinsam mit der Naturwacht bzw. der Naturparkverwaltung Schlussfolgerungen für zukünftige Maßnahmen ziehen zu können. Dem hat der Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 10 zugestimmt (telefonische Rücksprache 10.04.2019).

Das Gewässer ist ein bedeutendes Habitat für die Zierliche und die Östliche Moosjungfer (beides Arten des Anhangs IV der FFH-RL). Diese Arten sind für eine erfolgreiche Reproduktion auf eine intakte Unterwasserflora angewiesen und sind teilweise empfindlich gegen Fressfeinde, insbesondere die Östliche Moosjungfer.

Beim Anfüttern können Anteile auf den Gewässergrund herabsinken und dort in Verbindung mit Bakterien und Pilzen Beläge bilden, sogenannte „Krötenhaut“, die jegliches Pflanzenwachstum unterdrücken. Das Anfüttern beim Angeln sollte beschränkt werden (W77) werden. Der Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 10 stimmte einer Reduzierung der täglichen Lockfuttermenge zu. Das reduzierte Einbringen von Lockfutter in das Gewässer Neue Grube Bornsdorf bleibt mit 0,5 kg Futtermenge pro Angler und Tag zulässig.

Durch Besatz mit nicht heimischen benthivoren Fischarten (z.B. Karpfen) wird das Gewässer beeinträchtigt. Karpfen reißen Pflanzen oder Pflanzenteile direkt heraus und graben teilweise bis zu 15 cm tiefe Krater (LAWA-PROJEKT 04.16.2017), wobei durch dieses Wühlen im Gewässergrund Sediment aufgewirbelt wird. In der Folge trübt sich das Wasser ein und Sediment legt sich auf die Pflanzen. So wird die Photosynthese beeinträchtigt und kann zum Absterben von Pflanzen führen. Des Weiteren werden abgelagerte Nährstoffe aus dem Sediment freigesetzt und tragen zum verstärkten Algenwachstum bei.

Der Besatz mit Karpfen (W173) ist zu vermeiden bzw. zu beschränken. Optimal ist ein Fischbestand mit Dominanz von Plötzen und Barschen, in denen auch Hechte vorkommen. Nach Abstimmung mit den Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 10 und 11 soll auf einen Besatz mit Karpfen nicht verzichtet werden. Der Besatz wird jedoch ca. 100 kg K2/150 Individuen pro Jahr freiwillig beschränkt. Die Angaben zu Fischbesatz und Fischentnahme sollten in den jährlichen Bericht einfließen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W77	Kein Anfüttern (reduzierte Lockfuttermenge)	Ja
W173	Beschränkung des Fischbesatzes nach Art, Menge und/oder Herkunft	Ja
M2	Sonstige Maßnahmen (nähere Erläuterung siehe Bemerkung)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Das Gewässer ist ein eingetragenes Angelgewässer. Es wird aktuell vom Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 11 betreut. Jährlich findet eine Kalkung statt sowie Reinigungs- und Unterhaltungsmaßnahmen. Eine enge Abstimmung ist erforderlich.

M2: Die Kalkung soll wissenschaftlich begleitet werden. Die Koordination erfolgt durch die Naturparkverwaltung. Zielstellung ist, die Kalkung hinsichtlich der Art des einzubringenden Kalkes und hinsichtlich der Menge genauer zu kalkulieren. Grundlage kann eine Wasserprobenentnahme sein, die es ermöglicht, die Pufferkapazität des Gewässers zu ermitteln, da diese sich nicht allein durch den pH-Wert des Gewässers bestimmen lässt. Die einmalige Probenentnahme soll über die Haushaltsmittel des Naturparks finanziert werden. Die Auswertung der gewonnenen Daten sollte die Grundlage für weitere Maßnahmen und die Anpassung der Kalkung sein.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Zustimmung mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 10

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 11

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W173: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 10

W77: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 11

M2: Naturparkverwaltung Niederlausitzer Landrücken

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig (M2)

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (M2)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB, UNB

Finanzierung:

M2: wissenschaftliche Begleitung: Organisation durch Naturparkverwaltung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: **Bornsdorfer Teichgebiet**

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Eichenwaldes und Entwicklung zu einem guten Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1 / 327; 415 alle tw.

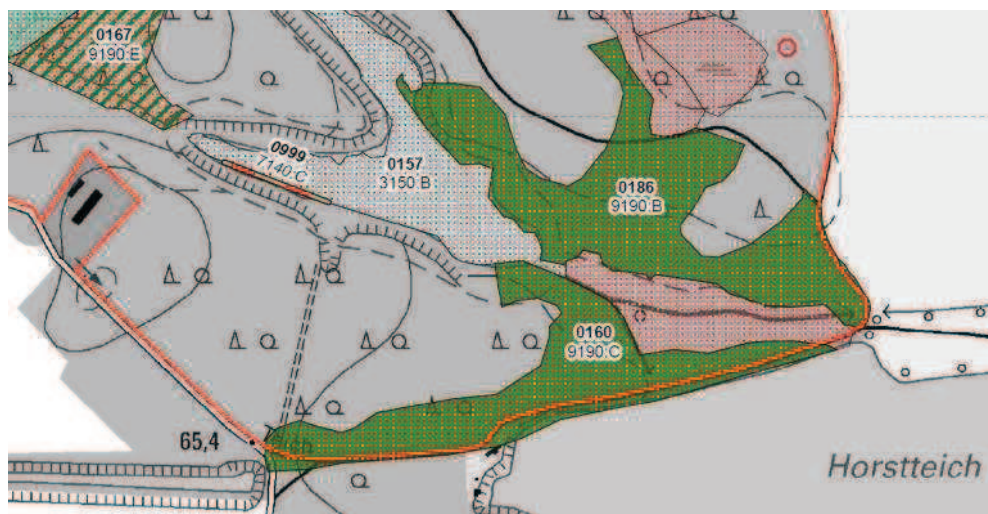
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Fläche nördlich angrenzend an den Horstteich (Alte Grube)

P-Ident: NL18001-4248NW0160

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Entwicklung zu einem guten Erhaltungsgrad*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieser streifenförmige Eichenwald weist aktuell einen mittleren-schlechten Erhaltungsgrad auf. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung kann durch gezielte Entnahme lebensraumfremder Baumarten (F118) gefördert werden. Hiebsmaßnahmen in der Eiche sollten einzelstammweise erfolgen (F24). Durch den erhöhten Lichteinfall werden die aufwachsenden Jungeichen positiv beeinflusst. Die Entnahme kann auch truppweise durchgeführt werden. Bei einem weitgehenden Verzicht auf eine flächige Nutzung (> 0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte

Möglichkeiten der Naturverjüngung. Zusätzlich sollte die Bejagung von Schalenwild (J1) intensiviert werden, um die Verbißschäden gering zu halten.

Bei der Waldbewirtschaftung sind Biotop- und Altbäume sowie Horst- und Höhlenbäume (F99; F44) zu verschonen, um das Angebot an Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel und Fledermäuse zu erhalten und zu verbessern.

Totholz, insbesondere stärkeres Totholz, gehört zu den wesentlichen Biotopstrukturen naturnaher Wälder. Die holzbewohnenden Tier- und Pflanzenarten sind die Nahrungsgrundlage vieler weiterer Waldbewohner. Die Totholzbesiedler benötigen jedoch in verschiedenen Lebensphasen verschiedene Lebensraumbedingungen, so dass ein breites Angebot vorhanden sein muss, um diese Bedingungen anzubieten. Stehendes und liegendes Totholz sollte in besonnten und weniger besonnten Bereichen vorhanden sein (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F44: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: **Bornsdorfer Teichgebiet**

EU-Nr.: **4248-306**

Landesnr.: **306**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines nährstoffreichen Stillgewässers und Habitats der Großen Moosjungfer

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig (W106) / mittelfristig (W163)*

Landkreis:
Dahme-Spreewald

Gemeinde:
Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
123204/ 1/ 127/7 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Neuer Teich

P-Ident: NL18001-4248NW0169

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,54 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines nährstoffreichen Stillgewässers (LRT 3150) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons*

Datum:

Laufende Nr.:

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Große Moosjungfer (Leucorrhinia pectoralis)* (auch Anhang IV der FFH-RL)

Weitere Ziel-Arten: *Kranich (Grus grus)*, *Singschwan (Cygnus cygnus)* beide VSch-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 3150 befindet sich im Neuen Teich in einem guten Erhaltungsgrad. An diesem Teich ist die Große Moosjungfer mit großer Wahrscheinlichkeit bodenständig. Diese Art besiedelt Flachwasserseen mit ausgedehnten Verlandungszonen. Das Stauwehr reguliert den Wasserstand auf max. -65 cm unter Wehroberkante. Der Wasserstand sollte bei diesem Stand gesichert werden (W106). Bei diesem Stand kommen gefährdete Arten wie Kranich und Singschwan zum Bruterfolg. Höhere Wasserstände würden zu einer verstärkten Infiltration des sauren Wassers in die südöstlich angrenzende Neue Grube führen. Von Oktober bis Januar wurde der Teich bisher jagdbedingt abgelassen.

Ziel ist es, über den Teichzuleiter von Süden her Wasser mit einem annähernd neutralen pH-Wert in den Teich zu leiten. Aktuell fließt bereits Wasser über den Teichzuleiter in diese LRT-Fläche sowie auch in die Schlagteiche (LRT-Fläche NL18001-4248NW0173). Vom Neuen Teich wird Wasser in den Alten Teich übergeleitet.

Allerdings ist das Wasser des Teichzuleiters nach der Passage des Haldenbereiches (nördlich der Drauschenmühle) versauert. Aktuell liegen die pH-Werte bei durchschnittlich 4,0 (3,3...5,8) (NP NLL, NATURKUNDLICHER JAHRESBERICHT 2017). Die Große Moosjungfer kann etwas geringere pH-Werte vertragen. In der Literatur sind Angaben bis zu 4,32 (durchschnittlich 5,06) zu finden (PANKRATIUS, 2004).

Um die versauernden Einträge in diesem Bereich zu vermeiden, wird eine Maßnahme am Teichzuleiter (z.B. Verschalung durch offene Beton-Halbschale auf ca. 300 m) vorgeschlagen (W163). Alternativ kann eine Spundwand im Bereich der Halde vorgesehen werden, um den Teichzuleiter vor dem Eintrag von belastetem Sickerwasser aus der Halde zu schützen.

In diesem Bereich sollte zugleich die Überfahrt zur Bewirtschaftung der Forstflächen erhalten bleiben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W106	Stauregulierung	Ja
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W106 / W163: Eine Abstimmung mit dem Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 1; 5 und 12 ist erforderlich.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Zustimmung mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 5

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont:

Kurzfristig (W106) / mittelfristig (W163)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB, UNB, GUV

Finanzierung:

W163: investive Maßnahme, RiLi GewEntw/ LWH

W106: Vereinbarung



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsdorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Eichenwaldes in einem guten Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1 / 360; 361; 127/6; 127/12 alle tw.

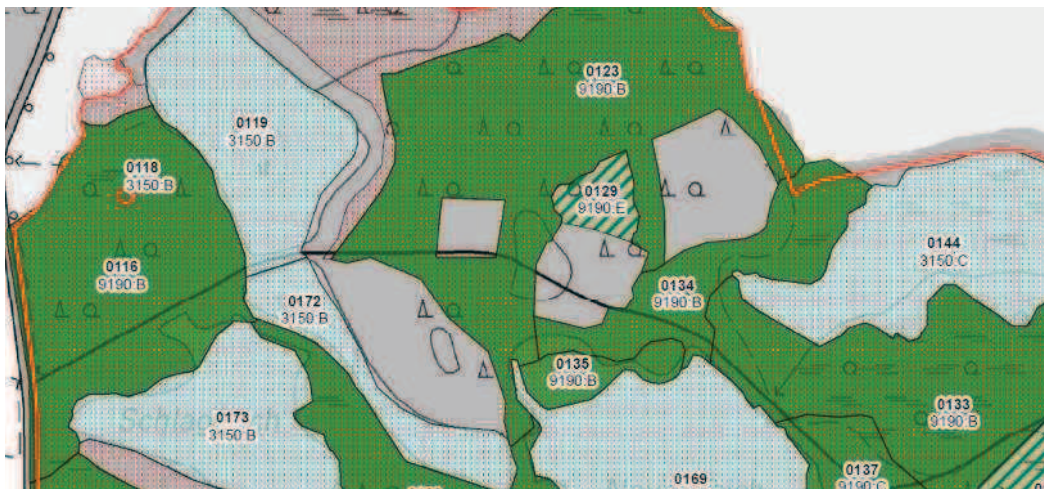
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Westlich des Alten Teiches

P-Ident: NNL18001-4248NW0134

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Hirschkäfer (Lucanus cervus)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Eichenwald weist einen guten Erhaltungsgrad auf. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung kann durch Entnahme von Roteichen (F31; F118) gefördert werden. Die Entnahme sollte einzelstammweise erfolgen (F24). Durch den erhöhten Lichteinfall werden die aufwachsenden Jungeichen positiv beeinflusst. Die Entnahme kann auch truppweise durchgeführt werden. Bei einem weitgehenden Verzicht auf eine flächige Nutzung (> 0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten der Naturverjüngung. Zusätzlich sollte die Bejagung von Schalenwild (J1) intensiviert werden, um die Verbisschäden gering zu halten.

Bei der Waldbewirtschaftung sind Biotop- und Altbäume sowie Horst- und Höhlenbäume (F99; F44) zu verschonen, um das Angebot an Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel und Fledermäuse zu erhalten und zu verbessern.

Totholz, insbesondere stärkeres Totholz, gehört zu den wesentlichen Biotopstrukturen naturnaher Wälder. Die Holz bewohnenden Tier- und Pflanzenarten sind die Nahrungsgrundlage vieler weiterer Waldbewohner. Die Totholzbesiedler benötigen jedoch in verschiedenen Lebensphasen verschiedene Lebensraumbedingungen, so dass ein breites Angebot vorhanden sein muss, um diese Bedingungen anzubieten. Stehendes und liegendes Totholz sollte in besonnten und weniger besonnten Bereichen vorhanden sein (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten (Roteiche)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Zustimmung mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 5

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F44: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

Datum:

Laufende Nr.:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsndorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Eichenwaldes in einem guten Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1 / 361; 127/7 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Nördlich des Neuen Teiches

P-Ident: NL18001-4248NW0135

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Hirschkäfer (Lucanus cervus)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Eichenwald weist einen guten Erhaltungsgrad auf. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung kann durch die Entnahme eines Anteils von Kiefern (F118) gefördert werden. Die Entnahme sollte einzelstammweise erfolgen (F24). Durch den erhöhten Lichteinfall werden die aufwachsenden Jungeichen positiv beeinflusst. Die Entnahme kann auch truppweise durchgeführt werden. Bei einem weitgehenden Verzicht auf eine flächige Nutzung (> 0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten der Naturverjüngung. Zusätzlich sollte die Bejagung von Schalenwild (J1) intensiviert werden, um die Verbißschäden gering zu halten.

Bei der Waldbewirtschaftung sind Biotop- und Altbäume sowie Horst- und Höhlenbäume (F99; F44) zu verschonen, um das Angebot an Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel und Fledermäuse zu erhalten und zu verbessern.

Totholz, insbesondere stärkeres Totholz, gehört zu den wesentlichen Biotopstrukturen naturnaher Wälder. Die Holz bewohnenden Tier- und Pflanzenarten sind die Nahrungsgrundlage vieler weiterer Waldbewohner. Die Totholzbesiedler benötigen jedoch in verschiedenen Lebensphasen verschiedene Lebensraumbedingungen, so dass ein breites Angebot vorhanden sein muss, um diese Bedingungen anzubieten. Stehendes und liegendes Totholz sollte in besonnten und weniger besonnten Bereichen vorhanden sein (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Zustimmung mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 5

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F44: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsdorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines nährstoffreichen Stillgewässers und Verbesserung des Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig (O114), mittelfristig (W105)

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1/ 127/6 tw.

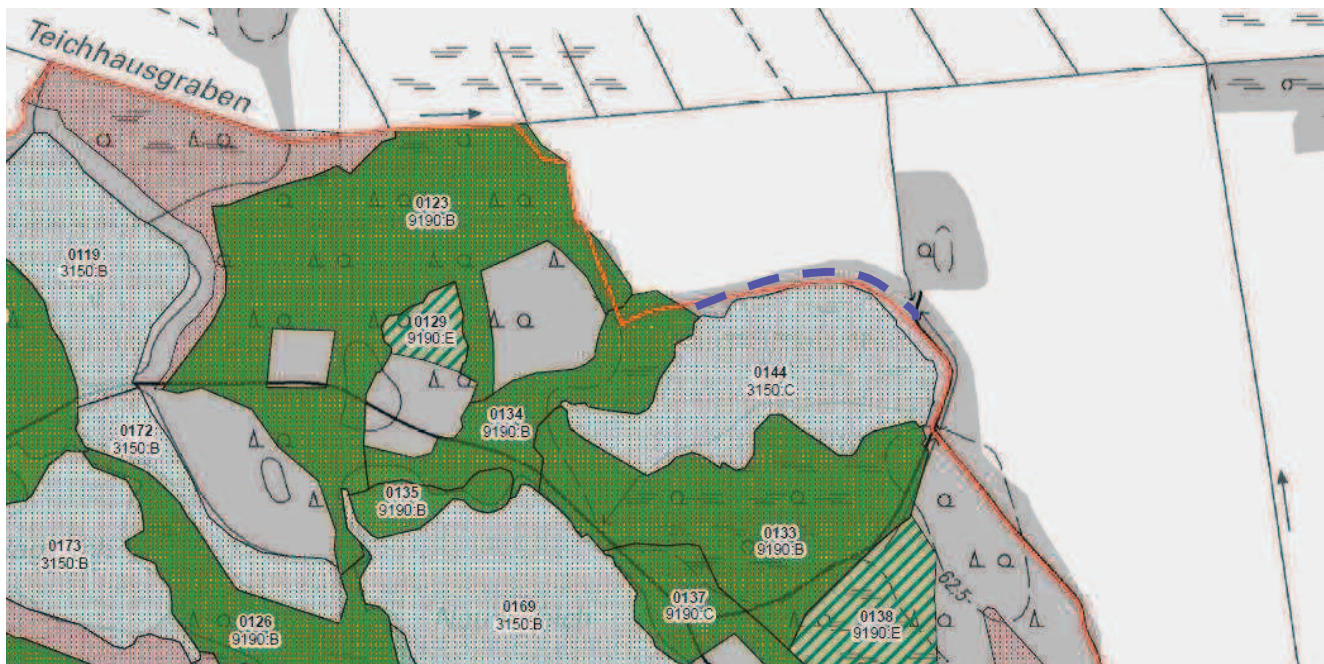
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Der Alte Teich

P-Ident: NL18001-4248NW0144

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,59 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines natürlichen nährstoffreichen Stillgewässers (LRT 3150) und Verbesserung in einen günstigen Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Großer Feuerfalter (*Lycaena dispar*) (auch Anhang IV der FFH-RL)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Alte Teich wird im nordöstlichen Bereich durch einen Damm gesichert. Dieser Damm lässt Wasser durch, das im dahinter liegenden Graben abgeführt wird. Ziel ist es jedoch, das Wasser im Teich zu halten. Dafür muss der Damm gesichert werden. Es wird vorgeschlagen, den Damm durch Bentonitmatten zu verstärken (W105, blaue Strichlinie). Dazu wird der Oberboden des Dammes teichseitig abgeschoben, die Bentonitmatten eingebaut und der Oberboden wieder aufgebracht.

Für den Großen Feuerfalter ist es erforderlich, die Habitatqualität zu erhalten und keine Bestockung mit Gehölzen zuzulassen. Auf längere Sicht ist im südlichen Uferbereich die Sukzession mit Gehölzaufwuchs von Erle, die bisher auf deutlich weniger als 5 % der Fläche begrenzt ist, durch eine Mahd im Abstand von ca. 3-5 Jahren (O114) aufzuhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstandes von Gewässern	Ja
O114	Mahd (alle 3-5 Jahre)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Am südlichen Rand des Alten Teiches wurden an Flussampferpflanzen Eier des Großen Feuerfalters festgestellt. Da diese Pflanzen für die Reproduktion dieser Anhang II und IV-Art essenziell sind, sollten die Flussampferbestände bei den notwendigen Bauarbeiten verschont werden, indem diese Bereiche abgesperrt werden.

Zusätzlich kann nach den Baumaßnahmen eine Ergänzungspflanzung mit Flussampfer zur Stabilisierung des Bestandes erfolgen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 5

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Naturparkverwaltung

Zeithorizont:

kurzfristig (O114), mittelfristig (W105)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB, UNB, GUV

Finanzierung:

W105: investive Maßnahme, RL Gewässersanierung; A+E-Maßnahme

O114: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsndorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Eichenwaldes in einem guten Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1 /127/8 tw.;

123204/ 1/ 127/7; 127/14; 361 alle tw.

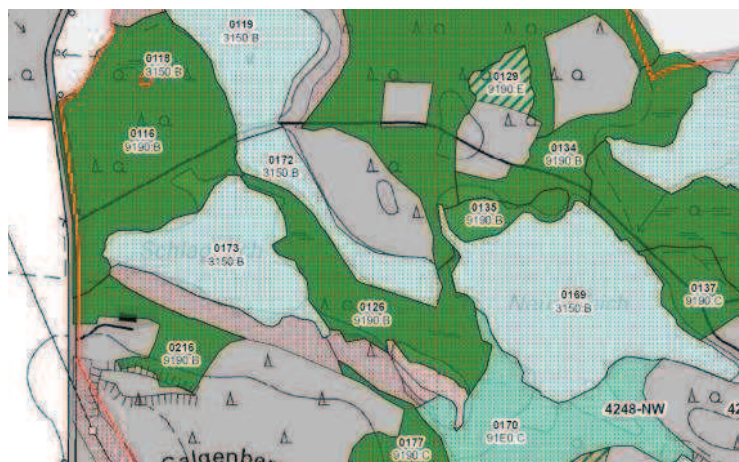
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Zwischen Schlagteich und Stammteich

P-Ident: NL18001-4248NW0126

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,34 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Hirschkäfer (Lucanus cervus)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Eichenwald weist einen guten Erhaltungsgrad auf. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung (F118) kann durch die Entnahme von Einzelbäumen (F24) gefördert werden. Die Entnahme kann auch truppweise durchgeführt werden. Bei einem weitgehenden Verzicht auf eine flächige Nutzung (> 0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten der Naturverjüngung. Zusätzlich sollte die Bejagung von Schalenwild (J1) intensiviert werden, um die Verbissschäden gering zu halten.

Bei der Waldbewirtschaftung sind Biotop- und Altbäume sowie Horst- und Höhlenbäume (F99; F44) zu verschonen, um das Angebot an Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel und Fledermäuse zu erhalten und zu verbessern.

Totholz, insbesondere stärkeres Totholz, gehört zu den wesentlichen Biotopstrukturen naturnaher Wälder. Die Holz bewohnenden Tier- und Pflanzenarten sind die Nahrungsgrundlage vieler weiterer Waldbewohner. Die Totholzbesiedler benötigen jedoch in verschiedenen Lebensphasen verschiedene Lebensraumbedingungen, so dass ein breites Angebot vorhanden sein muss, um diese Bedingungen anzubieten. Stehendes und liegendes Totholz sollte in besonnten und weniger besonnten Bereichen vorhanden sein (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Zustimmung mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 5

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F44: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsdorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Eichenwald-LRT

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1/ 360 tw.

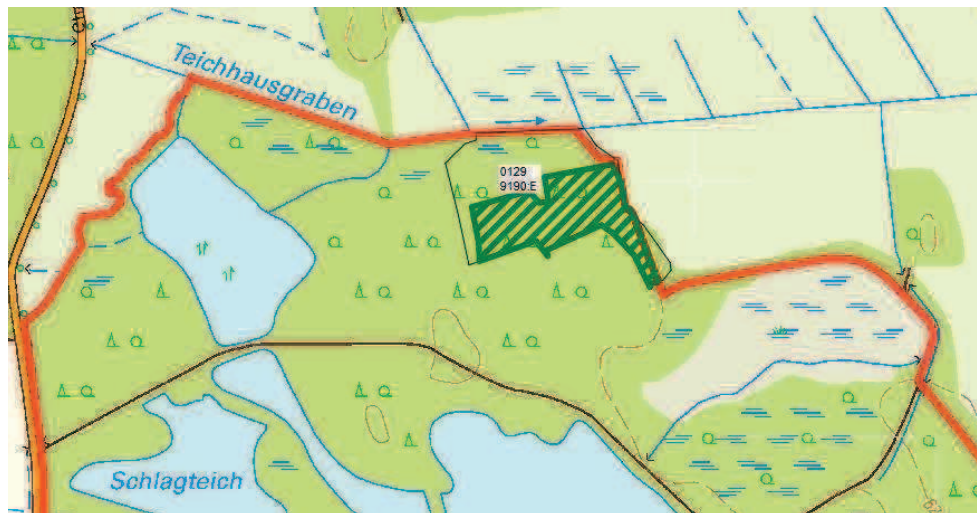
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Am Nordrand des FFH-Gebietes

P-Ident: NL18001-4248NW0129

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): insgesamt 2,5 ha; im FFH-Gebiet 2,4 ha, 1,2 ha Maßnahmenfläche

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) aus einer Entwicklungsfläche*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Hirschkäfer (Lucanus cervus)*

Weitere Ziel-Arten: *Fledermausarten des Anhangs IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Auf dieser Entwicklungsfläche LRT 9190 sind gesellschaftsfremde Robinien eingemischt. Diese Art sollte sukzessiv entnommen werden (F31). Die Entnahme sollte einzelstammweise erfolgen (F24). Die Entnahme kann auch truppweise (Fläche < 0,5 ha) durchgeführt werden. Bei einem weitgehenden Verzicht auf eine flächige Nutzung (> 0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten der Naturverjüngung. Die natürliche Verjüngung der Eiche sollte gefördert werden. Dazu dient auch die Maßnahme J1 (Reduktion des Schalenwildbestandes). Des Weiteren können

Ergänzungspflanzungen (Nachbesserung) mit standortheimischen Baumarten, hier Stiel-Eiche (F17), truppweise eingebracht werden.

Bei der Waldbewirtschaftung sind Biotop- und Altbäume sowie Horst- und Höhlenbäume (F99; F44) zu verschonen, um das Angebot an Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel und Fledermäuse zu erhalten und zu verbessern.

Totholz, insbesondere stärkeres Totholz, gehört zu den wesentlichen Biotopstrukturen naturnaher Wälder. Die Holz bewohnenden Tier- und Pflanzenarten sind die Nahrungsgrundlage vieler weiterer Waldbewohner. Die Totholzbesiedler benötigen jedoch in verschiedenen Lebensphasen verschiedene Lebensraumbedingungen, so dass ein breites Angebot vorhanden sein muss, um diese Bedingungen anzubieten. Stehendes und liegendes Totholz sollte in besonnten und weniger besonnten Bereichen vorhanden sein (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F17	Ergänzungspflanzungen (Nachbesserung) mit standortheimischen Baumarten, hier Stiel-Eiche	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten (Robinie)	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildsdichte	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG. Der Anteil sollte mindestens 20-40 m³/ha betragen. Der Mindestdurchmesser bei Eichenholz soll 35 cm betragen und bei weiteren Baumarten 25 cm.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F44: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

F17: EU-MLUL-Forst-RL (Nr. 1.2.3)

J1: BbgJagdG § 29; § 1 und DVO BbgJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsdorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Eichenwaldes in einem guten Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1/ 127/6; 193; 195; 360; 362
alle tw.

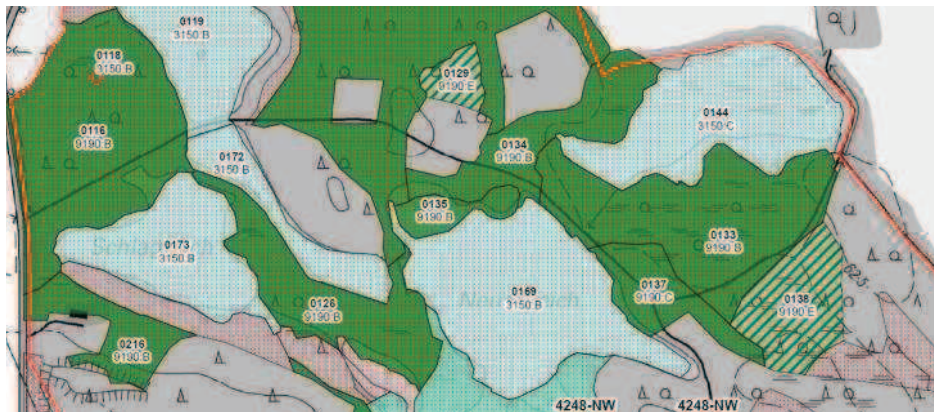
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Südlich des Alten Teiches

P-Ident: NL18001-4248NW0133

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Hirschkäfer (Lucanus cervus)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Eichenwald weist einen guten Erhaltungsgrad auf. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung (F118) kann durch die Entnahme von einem Anteil von Kiefern gefördert werden. Die Entnahme sollte einzelstammweise erfolgen (F24). Durch den erhöhten Lichteinfall werden die aufwachsenden Jungeichen positiv beeinflusst. Die Entnahme kann auch truppweise durchgeführt werden. Bei einem weitgehenden Verzicht auf eine flächige Nutzung (> 0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten der Naturverjüngung. Zusätzlich sollte die Bejagung von Schalenwild (J1) intensiviert werden, um die Verbisschäden gering zu halten.

Bei der Waldbewirtschaftung sind Biotop- und Altbäume sowie Horst- und Höhlenbäume (F99; F44) zu verschonen, um das Angebot an Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel und Fledermäuse zu erhalten und zu verbessern.

Totholz, insbesondere stärkeres Totholz, gehört zu den wesentlichen Biotopstrukturen naturnaher Wälder. Die Holz bewohnenden Tier- und Pflanzenarten sind die Nahrungsgrundlage vieler weiterer Waldbewohner. Die Totholzbesiedler benötigen jedoch in verschiedenen Lebensphasen verschiedene Lebensraumbedingungen, so dass ein breites Angebot vorhanden sein muss, um diese Bedingungen anzubieten. Stehendes und liegendes Totholz sollte in besonnten und weniger besonnten Bereichen vorhanden sein (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Zustimmung mit Hinweisen: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 5

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 6; 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F44: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsdorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306



Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines nährstoffreichen Kleingewässers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig (W105) / langfristig (B7)*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1/ 364 tw.

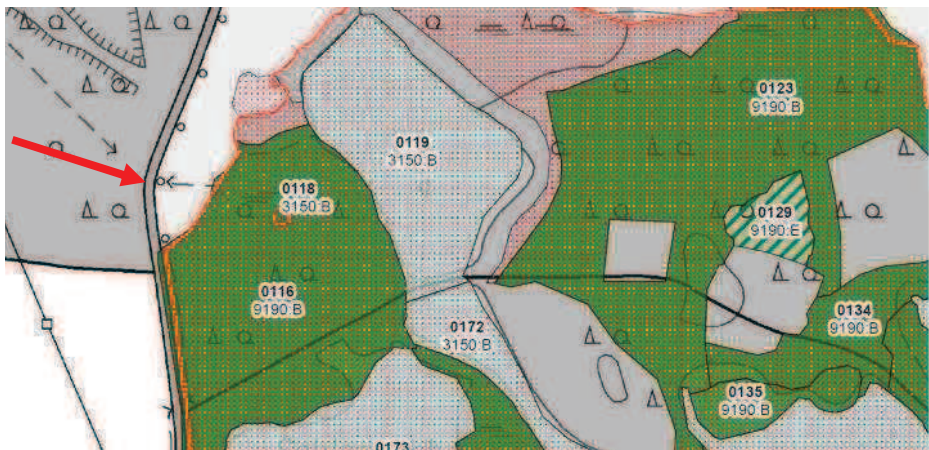
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Der Dunkle Wall

P-Ident: NL18001-4248NW0118

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): geringe Fläche

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des guten Erhaltungsgrades eines Kleingewässers (LRT 3150) und Sicherung der Reproduktion von Amphibien

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Laubfrosch (Hyla arborea), Moorfrosch (Rana arvalis) beide Anhang IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das in einen Eichenwald eingebettete Kleingewässer weist einen guten Erhaltungsgrad auf. Es ist zudem Teillebensraum von Amphibien. Um einen ausreichenden Wasserstand im Kleingewässer zu sichern, ist die Wasserhaltung zu verbessern (W105). Dies könnte durch die Zufuhr von Wasser aus dem von Westen kommenden Graben Bi-Gr. 79 in das FFH-Gebiet gelingen. Dieser Graben führt jedoch nur temporär Wasser. Es sollte geprüft werden, ob der Graben durch eine Reinigung / Ertüchtigung mehr Wasser ins FFH-Gebiet bringen kann.

Das Kleingewässer war Mitte Juni 2018 fast ausgetrocknet. In dem Wasserried finden sich Blasensegge und randlich Grauweidengebüsch.

Durch diese Maßnahme ist auch die Reproduktion des Laubfrosches und des Moorfrosches sowie anderer Amphibienarten gesichert.

Ein von Nordwesten kommender Graben führt ebenfalls nur temporär Wasser. Er könnte langfristig zu einer Amphibienquerung (B7) im Zuge der B96 ertüchtigt werden. Dazu sind die Anforderungen gemäß Merkblatt für Amphibienschutz an Straßen -MAms 2000- (BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, BAU- UND WOHNUNGSWESEN, 2000) zu beachten. Aktuell ist der Durchlass mit Laub verstopft. Es muss geprüft werden, ob evtl. eine Sohlanhebung erfolgen muss. Dazu gehören die entsprechenden Amphibienleitzäune zu beiden Seiten der Straße. Es sind weitere Abstimmungen mit dem GUV, der UNB und der UWB erforderlich (siehe dazu auch Maßnahmenblatt NL18001-4248NW0119).

Für die Amphibienwanderungen zu den Teillebensräumen westlich der Bundesstraße werden jährlich zweimal Amphibienschutzäune mit Fangeimern (B6) aufgestellt und die Tiere umgetragen. Die Maßnahmen B6 und B7 wurden der LRT-Fläche NL18001-4248NW0119 zugeordnet.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung / Sicherung des Wasserstandes von Gewässern	Ja
B7	Anlage einer Amphibienleitanlage	Ja
B6	Alternativ: Anlage eines Amphibienschutzzaunes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Potenzieller Maßnahmenträger: Naturparkverwaltung Niederlausitzer Landrücken

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Ablehnung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3 (E-Mail vom 23.05.2019)

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

B6: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2

Zeithorizont:

mittelfristig (W105) / langfristig (B7)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB, UWB, GUV

Finanzierung:

W105: A+E-Maßnahmen; RL Gewässersanierung

B6 / B7: A+E-Maßnahmen; RL Gewässersanierung, RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsndorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines nährstoffreichen Gewässers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: *laufend (B6) / kurzfristig (W106) / langfristig (B7)*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1/ 127/1 tw.; 127/13 tw.; 360 tw; 369 tw.

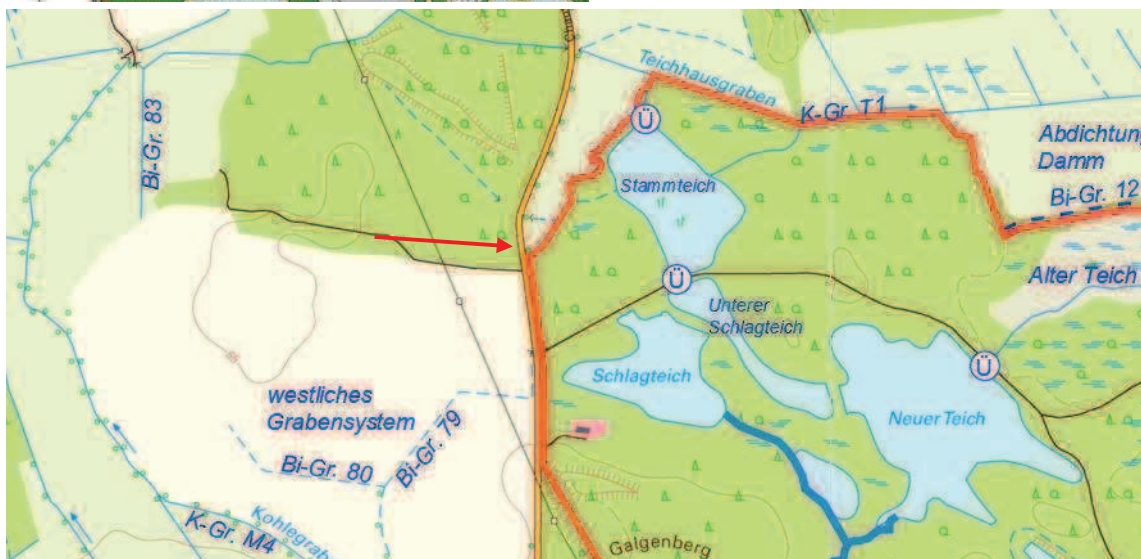
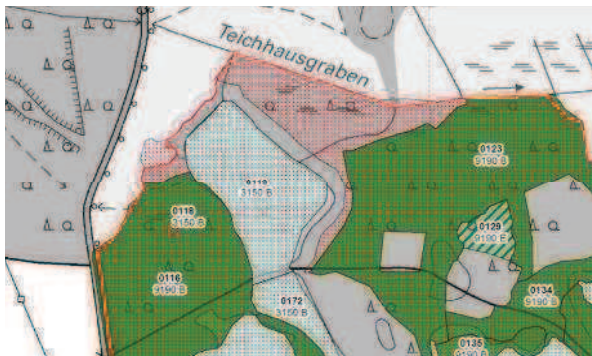
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Stammteich

P-Ident: NL18001-4248NW0119

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,67 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt des guten Erhaltungsgrades eines LRT 3150*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Kammolch (Triturus cristata)* (Art auch im Anhang IV der FFH-RL)

Weitere Ziel-Arten: *Laubfrosch (Hyla arborea)*, *Moorfrosch (Rana arvalis)* beide Anhang IV der FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Wie der Stammteich aktuell gespeist wird ist nicht ganz klar; einen Teil erhält der Stammteich über den Teichzuleiter. Ziel ist es, dauerhaft einen höheren Wasserstand zu erreichen. Zum einen durch die Verhinderung von Wasserabfluss durch Unterhaltung bzw. Instandsetzung der Teichanlagen und zum anderen durch Einleitung von mehr Wasser.

Durch die derzeitige Stauregulierung erreichte Wasserstand, soll so gehalten werden. Durch diese Maßnahme ist auch die Reproduktion der Großen Moosjungfer, des Kammolches und des Moorfrosches gesichert.

Der Stammteich, der nur teilweise vom Teichzuleiter mit extrem saurem Wasser gespeist wird, ist das bedeutendste Laichgewässer im FFH-Gebiet. Für die Amphibienwanderungen zu den Teillebensräumen westlich der Bundesstraße werden derzeit jährlich zweimal Amphibienschutzzäune mit Fangeimern (B6) aufgestellt und die Tiere umgetragen.

Ein von Nordwesten kommender Graben an der Waldkante führt nur temporär Wasser. Er könnte mittelfristig zu einer Amphibienquerung (B7) ertüchtigt werden. Dazu sind die Anforderungen gemäß Merkblatt für Amphibienschutz an Straßen -MAMs 2000- (BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, BAU- UND WOHNUNGSWESEN, 2000) zu beachten. Aktuell ist der Durchlass mit Laub verstopft. Es muss geprüft werden, ob evtl. eine Sohlanhebung erfolgen muss. Dazu gehören die entsprechenden Amphibienleitzaune zu beiden Seiten der Straße. Es sind weitere Abstimmungen mit dem GUV, der UNB und dem Straßenbaulastträger erforderlich.

Bei einer baulichen Veränderung der Bundesstraße sollte eine fischottergerechte Querung des Teichhausgrabens geplant werden. Diese Querung kommt ebenso dem Biber zugute sowie anderen Kleinsäugetern. Die Biberansiedlung wurde 2017 erstmals registriert (NATURKUNDLICHER JAHRESBERICHT 2017, NP NLL). Um die genaue Lage der Querungen zu ermitteln, sind weitere Vorplanungen erforderlich. Für den Fischotter gibt es ein weiteres Maßnahmenblatt.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W106	Stauregulierung	Ja
B7	Anlage einer Amphibienleitanlage mit Unterquerung der B96	Ja
B6	Alternativ: Anlage eines Amphibienschutzzaunes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

B6 und B7 siehe auch Maßnahmeblatt 0118

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung / Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 1; 2

Ablehnung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3 (E-Mail vom 25.05.2019)

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Potenzieller Maßnahmenträger für eine Ertüchtigung des Durchlasses als Amphibienquerung: Naturparkverwaltung Niederlausitzer Landrücken

Zeithorizont:

Laufend (B6) / kurzfristig (W106) / mittelfristig (B7)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB, UNB, GUV, Straßenbaulastträger

Finanzierung:

B7: A+E-Maßnahmen, RL Natürliches Erbe, RL Gewässersanierung

W106: RL Gewässersanierung



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: **Bornsdorfer Teichgebiet**

EU-Nr.: **4248-306**

Landesnr.: **306**



Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Eichenwaldes in einem guten Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1 /360 tw.;

123204/ 1/ 127/3; 127/7; 127/12 alle tw.

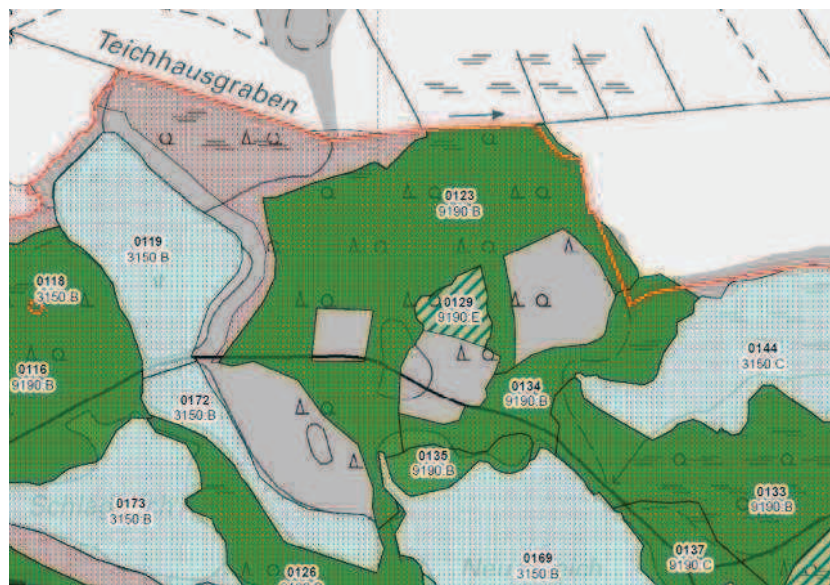
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Zwischen Stammteich und Altem Teich

P-Ident: NL18001-4248NW0123

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,0 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Hirschkäfer (Lucanus cervus)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Eichenwald weist einen guten Erhaltungsgrad auf. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung (F118) kann durch die Entnahme von Pechkiefern (*Pinus rigida*) (F31) positiv beeinflusst werden. Die natürliche Verjüngung der Eiche sollte gefördert werden. Die Entnahme sollte einzelstammweise erfolgen (F24). Die Entnahme kann auch truppweise durchgeführt werden. Bei einem weitgehenden Verzicht auf eine flächige Nutzung (> 0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten der Naturverjüngung.

Zusätzlich sollte die Bejagung von Schalenwild (J1) intensiviert werden, um die Verbisschäden gering zu halten.

Bei der Waldbewirtschaftung sind Biotop- und Altbäume sowie Horst- und Höhlenbäume (F99; F44) zu verschonen, um das Angebot an Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel und Fledermäuse zu erhalten und zu verbessern.

Totholz, insbesondere stärkeres Totholz, gehört zu den wesentlichen Biotopstrukturen naturnaher Wälder. Die Holz bewohnenden Tier- und Pflanzenarten sind die Nahrungsgrundlage vieler weiterer Waldbewohner. Die Totholzbesiedler benötigen jedoch in verschiedenen Lebensphasen verschiedene Lebensraumbedingungen, so dass ein breites Angebot vorhanden sein muss, um diese Bedingungen anzubieten. Stehendes und liegendes Totholz sollte in besonnten und weniger besonnten Bereichen vorhanden sein (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	Erhaltung und Entwicklung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F102	Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 12

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F44: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Borsdorfer Teichgebiet

EU-Nr.: 4248-306

Landesnr.: 306



Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Eichenwaldes in einem guten Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123204/ 1 /364 vollst.;
123204/ 1/ 103; 127/12; 128; 365; 367;
369 alle tw.

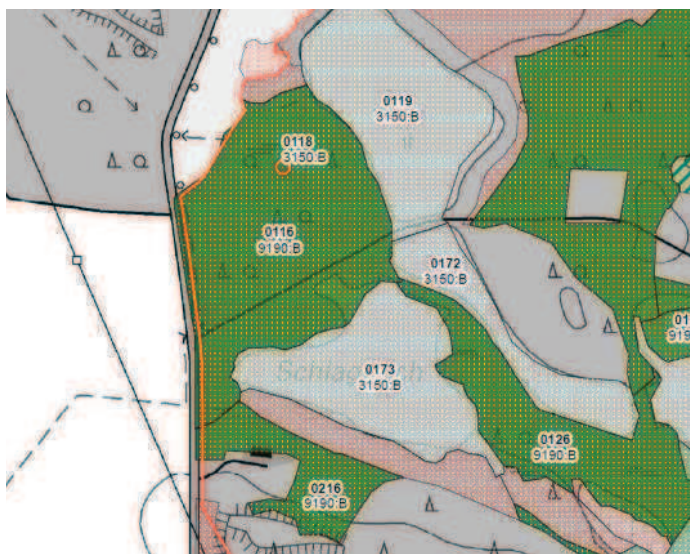
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wald zwischen Schlagteich und Stammteich

P-Ident: NL18001-4248NW0116

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt eines alten bodensauren Eichenwaldes auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) und Erhalt des guten Erhaltungsgrades*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Hirschkäfer (Lucanus cervus)*

Weitere Ziel-Arten: *Laubfrosch (Hyla arborea), Moorfrosch (Rana arvalis) beide Anhang IV der FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Eichenwald weist einen guten Erhaltungsgrad auf. Es ist zudem Teillebensraum des Laubfrosches und des Moor-frosches.

Bäume sollen einzelstammweise (F24) entnommen werden. Es ist auch die truppweise Entnahme möglich, solange diese unter 0,5 ha bleibt. Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung (F118) und die Naturverjüngung der Eiche sollen gefördert werden. Zusätzlich sollte die Bejagung von Schalenwild (J1) intensiviert werden, um die Verbißschäden gering zu halten.

Bei der Waldbewirtschaftung sind Biotop- und Altbäume sowie Horst- und Höhlenbäume (F99; F44) zu verschonen, um das Angebot an Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Brutvögel und Fledermäuse zu erhalten und zu verbessern.

Totholz, insbesondere stärkeres Totholz, gehört zu den wesentlichen Biotopstrukturen naturnaher Wälder. Die Holz bewohnenden Tier- und Pflanzenarten sind die Nahrungsgrundlage vieler weiterer Waldbewohner. Die Totholzbesiedler benötigen jedoch in verschiedenen Lebensphasen verschiedene Lebensraumbedingungen, so dass ein breites Angebot vorhanden sein muss, um diese Bedingungen anzubieten. Stehendes und liegendes Totholz sollte in besonnten und weniger besonnten Bereichen vorhanden sein (F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F118	<i>Erhaltung und Entwicklung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung</i>	Ja
F24	<i>Einzelstammweise (Zielstärken-) Nutzung</i>	Ja
F99	<i>Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen</i>	Ja
F44	<i>Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen</i>	Ja
F102	<i>Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz</i>	Ja
J1	<i>Reduktion der Schalenwildichte</i>	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Bei weitgehendem Verzicht auf flächige Nutzung (>0,5 ha) bestehen in Eichenlebensraumtypen verbesserte Möglichkeiten zur Naturverjüngung.

F102: § 4 Abs. 3 Nr. 13 LWaldG

F118: Als Ziel gilt ein Deckungsanteil mit Stiel-Eiche von wenigstens 70 % mit einem Anteil an lebensraumtypischen Begleitbaumarten wie Birke, Rotbuche, Kiefer und Erle bis zu 30 %.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 12

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: *UWB, UNB, GUV*

Finanzierung:

F99; F44: RL Natürliches Erbe (Teil II, D.1.2)

J1: BbgJagdG § 29/§ 1 und DVO LJagdG: Regelung der Bejagung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalige Kosten:

Laufende Kosten:

